



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse: <http://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Mit-Spass-und-Leckerlis-Training-im-Truemmerfeld,suchhund118.html>

Stand: 24.04.2016 18:08 Uhr - Lesezeit: ca.2 Min.

Mit Spaß und Leckerlis: Training im Trümmerfeld

von Hauke von Hallern

Im Trümmerfeld an der Leine zu laufen, das ist für Rettungshund Murphy nur schwer zu ertragen. Der fünf Jahre alte Rüde bellt, zerrt, will losstürmen. Die feine Spürnase hat auf einer Baustelle im Lübecker Wehdehof menschliche Witterung aufgenommen. Herrchen Arne Roden hat Mühe, ihn festzuhalten. Heute beim Training ist alles nur Spaß und Spiel. Im Ernstfall rettet der Australien Shepherd Menschenleben. Murphy gehört zur Rettungshundestaffel Schleswig-Holstein Ost.

Suchhund Murphy übt den Ernstfall



MEHR AUS SCHLESWIG-HOLSTEIN



81,4 Prozent für Habecks

Bundeskandidatur

THW: Im "Hexenkessel Kiel" gegen Barcelona

Perfekte Winkel: Meisterschaft mit Motorsäge

Mit Spaß und Leckerlis: Training im Trümmerfeld

Wer wird Bürgermeister? Drei Wahlen im Land

Übersicht

Suche nach Demenzkranken

Mit den Worten "Such und hilf, voran" lässt Roden seinen Hund von der Leine. Auf weichen Pfoten stürmt Murphy über Zementbrocken, Geröll und Schutt, zielsicher in Richtung Parkhausruine. Dort hat sich Zugführer Axel Schaak zwischen den Trümmern versteckt. "Solche Einsätze sind im Ernstfall aber eher selten", erklärt er. Die Hunde suchen hauptsächlich vermisste Demenzkranke oder suizidgefährdete Menschen. Pro Jahr rücken Schaak und sein Team zu rund 30 Einsätzen in Lübeck und Ostholstein aus. Alarmiert werden sie von Rettungs- und Polizeileitstellen.

Auf Vertrauen kommt es an

Die erste Trainingsrunde war für Murphy erfolgreich. Lautes Gebell hallt durch die Ruine. "Damit zeigt er seinen Fund an", berichtet sein Herrchen. Zur Belohnung gibt es ein Leckerli. "Für einen erfolgreichen Einsatz müssen Hund und Herrchen sehr gut aufeinander abgestimmt sein", erzählt der Zugführer. Vertrauen zwischen Mensch und Tier sei dabei am wichtigsten. "Der Mensch zeigt mit einer Handbewegung das Suchgebiet, dann muss der Hund sofort gehorchen und es selbstständig durchsuchen."

VIDEOS



Hündin Murphy mit der feinen Nase

NDR Fernsehen
Rettungshund Murphy trainiert in Lübeck auf einem Trümmerplatz das Aufspüren von Vermissten. In kurzer Zeit hat er den versteckten Kollegen

Ausbildung dauert drei Jahre

Rettungshunde müssen mit ihren Herrchen eine dreijährige Ausbildung absolvieren und danach regelmäßig üben. Die Rettungshundestaffel Schleswig-Holstein Ost trifft sich zweimal die Woche zum Training. Die Einheiten auf dem Wehdehof sind mit der Baustellenleitung

gefunden. **Video (02:03 min)**

abgesprochen. Wenn die Arbeiter Feierabend machen, darf der Verein

jederzeit anrücken und üben. "Dafür sind wir den Betreibern sehr dankbar", sagt Schaak.

Tiefe Verbindung zwischen Mensch und Tier

Für die Hunde ist das alles ein Spiel: "Murphy liebt es sich auszutoben, dafür gibt es dann auch noch eine Belohnung", erzählt Roden. Er möchte helfen: "Wenn wir vermisste Demenzkranke finden, sind die Angehörigen oft unglaublich dankbar. Das ist für mich und meine Kollegen immer ein tolles Gefühl." Außerdem entstehe durch die intensive Arbeit eine tiefe Verbindung zwischen Hund und Herrchen. Das helfe auch beim Zusammenleben im Alltag. Das Team der Rettungshundestaffel Schleswig-Holstein Ost besteht aus insgesamt 19 Ehrenamtlichen und ihren Hunden.

Keine Kommentare vorhanden

Schreiben Sie den ersten Kommentar zu diesem Thema